

**ALTES HALLENBAD HEIDELBERG (MIT FOTOSTRECKE):** Nach Wiedereröffnung der Markthalle Umsatz noch nicht wie erwartet / Betreiber trotzdem zufrieden / Viele neue Ideen

## „Es muss sich einspielen“

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Geiger

Als "Juwel von Bergheim" wird das Alte Hallenbad immer wieder und durchaus zurecht bezeichnet. Doch in finanzieller Hinsicht ist die vor zweieinhalb Monaten eröffnete Markthalle im ehemaligen Männerbad noch kein Juwel für die neuen Betreiber. "Der Umsatz hat sich noch nicht ganz so entwickelt, wie wir das gedacht haben", sagt Marco Kuhn, einer der drei Geschäftsführer. Trotzdem sind diese "im Großen und Ganzen zufrieden" mit dem Neubeginn - und haben viele Ideen, was sich noch einführen lässt.

Umsatzzahlen will Kuhn verständlicherweise keine nennen. "Der Dezember war okay", sagt er, "und der Januar ist immer ein schlechter Monat." Das liege daran, dass die Menschen vor Weihnachten viel Geld ausgeben würden und sich danach etwas zurückhielten. "Im Februar waren schon wesentlich mehr Menschen in der Markthalle", hat der Geschäftsführer beobachtet. "Man merkt: Es tut sich was."

Getan hat sich auch schon etwas im Innern des ehemaligen Männerbads: An der Bar gibt es nun mehr Sitzmöglichkeiten, dafür wurde der Stand mit Obst und Gemüse verkleinert. Geführt wird dieser inzwischen, wie alle anderen Stände auch, von den neuen Betreibern selbst. Der Lebensmittelhändler, der zu Beginn in der Markthalle Obst und Gemüse verkaufte, hat sich Anfang des Jahres zurückgezogen, weil sich seine Erwartungen nicht erfüllt hatten.

Weitere kleine Veränderungen, besser gesagt: Ergänzungen, sollen in nächster Zeit folgen: "In spätestens vier Wochen wird die Koch- und Grillschule eröffnen", verspricht Kuhn. Dann können Besucher in einem gesonderten Raum beispielsweise asiatisch oder vegan kochen oder vegetarisch grillen lernen. Auch ein erotischer Kochkurs ist geplant.

Ein 300 Quadratmeter großes Atelier für Möbel über dem Frauenbad und ein "Hofladen" auf dem Platz zur Poststraße hin sind weitere Neuheiten, die in nächster Zeit eröffnen sollen. Um die Außenfläche zu beleben, wollen die Betreiber zudem einen Benefiz-Flohmarkt und eine Weinmesse veranstalten.

An Ideen mangelt es also nicht - und am Durchhaltevermögen auch nicht. "Wir haben noch zu keinem Zeitpunkt am Konzept gezweifelt", sagt Kuhn. Ohnehin wäre es dafür viel zu früh: "Nach zwei Monaten kann man noch nicht wesentlich was über die Ausrichtung sagen." Im Sommer, wenn die Leute wieder häufiger draußen seien, kämen auch mehr in die Markthalle, ist er überzeugt: "Wenn der Juli so schleppend läuft wie der Januar, dann mache ich mir Sorgen. Aber so weit ist es lange nicht." Es dauere halt, bis die Markthalle bekannt sei: "Es muss sich einfach einspielen."

Auch der Besitzer des Alten Hallenbads, der Immobilienunternehmer Hans-Jörg Kraus, ist zuversichtlich: "Das Konzept ist für das Gebäude genau das richtige. Die Leute nehmen es sehr positiv an. Es ist genau das, was sie sich vorgestellt haben." Nur in einem Punkt sieht er Nachholbedarf: "Was aber auf jeden Fall noch erhöht werden muss, ist die Frequenz."

Dass die Besucher am Anfang noch nicht in Massen strömen, sei aber normal: "Das geht nicht von heute auf morgen. Wir nehmen uns die Zeit, um das aufzubauen. Und wenn es noch ein Jahr oder anderthalb dauert, dann dauert es halt noch so lange."

© Mannheimer Morgen, Samstag, 14.02.2015

### MARKTHALLE IM ALTEN HALLENBAD

Das Alte Hallenbad wurde 1903-1906 erbaut und 1981 geschlossen.

Nach einer umfassenden Sanierung wird das Gebäude seit Frühjahr 2013 wieder genutzt. Im einstigen Männerbad entstand eine Markthalle mit vielen Imbissständen. Diese wurde ein halbes Jahr später erneut umgebaut - bis im November 2014 die neue Markthalle eröffnete.

### Das könnte Sie auch interessieren:



#### **Experten mahnen: „Deutsche Sparer verschenken Fördermittel!“**

Laut Fachleuten nutzen viele Bürger die staatlichen Förderungen von Sparanlagen gar nicht oder nicht optimal. Dabei lassen sich mit professioneller Hilfe enorme Fördersummen abrufen. Betroffene sollten zeitnah prüfen, ob... **mehr**